

DAS HÜTTENWESEN.

(Gruppe I, Section 2 und 3.)

Bericht von

FRANZ KUPELWIESER,

Professor der Probir- und Hüttenkunde an der k. k. Bergakademie in Leoben.

Das Eisenhüttenwesen.

Welch' große Rolle dem Eisenhüttenwesen auf der Erde zugewiesen ist, kann nur durch Zahlen gezeigt werden, indem die jährlichen Produktionsmengen der einzelnen Länder neben einander gestellt erscheinen. Leider ist es nicht möglich, vollkommen verlässliche Zahlen zu geben, da es in diesem Falle, sowie überhaupt bei allen statistischen Zusammenstellungen an richtigen Daten fehlt. Ebenso war es einerseits unmöglich, die Produktionsmengen der einzelnen Länder aus demselben Jahrgange zusammenzustellen, sowie andererseits die Production einer Reihe von Ländern gar nicht aufgenommen werden konnte, weil sie eben nicht zu ermitteln war. Dieser letztere Umstand kann jedoch als nicht schwerwiegend betrachtet werden, da die Eisenproduction solcher Länder gegenüber den in folgender Tabelle angeführten Ländern als verschwindend angesehen werden kann. Die diesbezüglichen Zahlen wurden daher annäherungsweise ermittelt und eingesetzt, um ein möglichst vollständiges Bild zu geben.

Das Voraussenden von statistischen Daten bei einem Berichte über eine Abtheilung einer internationalen Ausstellung hat allerdings zunächst nur den Werth, bei der Beurtheilung, inwieweit sich ein Land an der Ausstellung betheiligte, einen Anhaltspunkt zu geben, es gewährt uns aber eine derartige Zusammenstellung auch einen Ueberblick über den Werth der erzeugten Fabricate und läßt die Wichtigkeit dieses Industriezweiges erst recht erkennen.

Die Production an Roheisen und Schmiedeeisen unmittelbar aus Erzen dürfte betragen: